FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Petasites, Pestilentzkraut, Schweißwurtzel.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

4. *Tempus* et *locus*. Sie wächset an feuchten und sumpfigten Orten und blühet im Julio und Augusto.

5. *Vires* et *vsus*. Sie hat viel acidi in sich, welches mit einem flüchtigen Saltz vermischet ist. Sie hat eine erwärmende, zertheilende und verdünnende Kraft. Aeusserlich wird es zu Wunden, Geschwüren und offenen Schaden gebraucht und ist ihm in Heilung der Wunden kein Kraut leicht gleich zu schätzen. Aus dem Kraut und Blumen wird ein Wasser destilliret, welches gut wieder den Stein seyn soll, imgleichen kann eine vortreffliche Essentz daraus zur Reinigung des Blutes zubereitet werden.

6. *Obseruationes*. Wenn man es in die Schlafkammern streuet, sterben die Flöhe davon. Wenn man das Kraut um Fleisch herum leget, wird solches für Maden und Würme präserviret. Wenn die Pferde mit dem Saft beschmieret werden, so sollen sie die Fliegen und Mücken nicht stechen.

PETASITES, Pestilentzkraut, Schweißwurtzel.

1. *Etymum*. Es hat seinen Namen von πέτασος, ein grosser Hut, wegen der grossen Blätter: daher es auch wol Huflattig genennet wird.

2. *Character*. Nach pag. 125 gehöret sie unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, aus vielen Blümgen zusammengesetzte Blume